

Bitte beachten Sie:

Wir dürfen nur Gäste die geimpft oder genesen sind, oder Gäste mit Negativtest (max. 24 Std. alt) befördern. Alle „Zustände“ müssen mit entsprechenden Dokumenten belegt werden.

Es besteht weiterhin die Kontakt.-, Abstands.- und Maskenpflicht (**wenn Sie auf Ihrem Platz sind darf der Mundschutz abgenommen werden**).

Auf Grund der einschlägigen Vorschriften ist unsere Beförderungskapazität limitiert. Deshalb empfehlen wir eine Voranmeldung. Angemeldete Gäste werden immer mitgenommen, spontane Gäste nur bei freier Kapazität. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Geimpft!
Genesen!
Getestet!

Als geimpft gelten: vollständig Geimpfte Personen, die noch nicht nachweislich an COVID-19 erkrankt waren und einen Impfnachweis auf Papier oder in elektronischer Form haben und die letzte erforderliche Einzelimpfung vor über 14 Tagen erhalten haben. Bei BioNTech, Moderna und AstraZeneca sind dafür zwei Dosen nötig. Bei Johnson & Johnson reicht eine Dosis.

sowie

vollständig Geimpfte Personen, die an COVID-19 erkrankt waren und einen Impfnachweis auf Papier oder in elektronischer Form haben und eine Impfdosis erhalten haben. Aus den Unterlagen muss außerdem hervorgehen, dass sie eine COVID-19 Erkrankung überstanden haben.

Als genesen gelten: als genesene gelten Personen, die nachweislich positiv auf das Coronavirus mit einem PCR-Test getestet wurden. Die Testung muss zwischen 28 Tagen und 6 Monaten zurückliegen.

Als getestet gelten: als getestete gelten Personen, die innerhalb der letzten 24 Stunden mit einem Antigen-Schnelltest oder einem PCR-Test getestet wurden.

Bei den Dokumenten, mit denen Personen nachweisen können, dass sie vollständig geimpft, genesen oder getestet sind, gilt laut Änderung im Infektionsschutzgesetz: Wer falsche Angaben in Impf-, Genesenen- und Testdokumenten einträgt und/oder unrichtige Dokumente dieser Art nutzt (beispielsweise einen gefälschten Impfpass), macht sich strafbar. Die Nutzung unrichtiger Dokumente wird mit einer Freiheitsstrafe von bis zu einem Jahr oder mit einer Geldstrafe geahndet. Das Ausstellen unrichtiger Dokumente wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit einer Geldstrafe geahndet.